

sachen, bronzene Hals- und Armringe, eine bronzene und eine eiserne Fibel, ein Amulet aus Chloromelanit und Perlen aus Bernstein und blauem Glas. (Pfälz. Kurier No. 22.)

(Deidesheim.) Bei einer Römerstrasse wurden, nach dem Fränkischen Kurier No. 22, zwei mit umfangreichen Platten zugedeckte Grabsatzungen gefunden, und in dem einen dieser Gräber ein eiserner Gürtelhaken, bronzener Beschlag eines Riemenwerkes und ein zu einer Fibula umgestalteter Goldbrakteat, der einen mit mächtigem Helme versehenen Kopf mit starkem Schnurrbart darstellt.

#### Österreich-Ungarn.

(Nach den Mitteilungen der k. k. Centralkommission Bd. 8. H. 1.)

(Meran.) Die Restaurierung der Burg kann fast als vollendet angesehen werden. An Einrichtungsstücken aus dem 15. Jahrhundert sind erworben worden: eine Uhr, eine Credenz sammt Platten und Schüsseln, eine Cassette, das der Eleonore von Schottland, Erzherzog Sigismunds, des Erbauers der Burg, Gattin gehörige Werk Pontus und Sidonia, ein Urkundenkopialbuch der Stadt Meran mit Einband aus dem 15. Jahrhundert, eine wertvolle Helmparte, eine 3 Fuss hohe Holzstatue, Meisterwerk des 15. Jahrhunderts, ein kostbarer Weihwasserkessel und ein Rauchfass.

(Mondsee.) Der Grabstein aus rotem Marmor des 1499 verstorbenen Abtes Benedict Eck des Stiftes Mondsee, der bisher von den Kirchbesuchern betreten wurde, ist neuerdings den dort schon vorhandenen Praelaten-Monumenten als erstes angereicht worden. Die gesuchte Krypte ist nicht gefunden worden.

(Sanct-Paul.) Bei der Bemalung des Presbyteriums der Benediktiner-Stiftskirche stiess man auf Spuren romanischer Wandmalereien aus dem 13. Jahrhundert, z. B. erkannte man ein bandartiges Ornament, ein thronender Christus und an den Seiten einige stehende Figuren. Alles Übrige ist aber früher einmal mit dem alten Verputz weggeschlagen worden.

(Stockerau.) In der hiesigen Apotheke befindet sich ein geschmackvoll verzierter erzener Mörser aus dem Jahre 1506. Ausser anderen Verzierungen der Frührenaissance zeigt derselbe zwei Delphine als Henkel und die Umschrift: NON. CRAS. SI. QUID. HODIE. POTERIS. M. D. VI.

#### Aufsätze in Zeitschriften.

Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. N. F. Jahrg. 29, Nr. 3: R. Steche, Eine Gerichtshand (zu Niederottendorf bei Neustadt i. S.). — L. Bickell, Eine Renaissance-Orgel. — Chronik des germanischen Museums.

—, Numismatisch-sphragistischer. Jahrg. 13, Nr. 1. 2: Münzfund im Dorfe Mosel bei Zwickau i. S. — Kollektion F. Bompois. — M. Bahrfeldt, Grosse Medaille auf die Eroberung Stades durch die Dänen 1712.

Beiträge zur vaterländ. Geschichte. Hgg. v. d. antiquarischen Gesellschaft in Basel. N. F. Bd. 1: Th. Burckhardt-Biedermann, Über die Basler Totentänze.

Carinthia. 81. Jahrg. 1881: J. Reiner, Wallschanzen bei Guttenstein in Kärnten.

Centralblatt der Bauverwaltung. Nr. 11—13: Der Tempel der Athena Alea in Tegea. — Die Ausgrabungen in Pergamon.

Correspondenzblatt der Deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte. Jahrg. 13, Nr. 3. 4: O. Fraas, Die altheidnische Opferstätte auf dem Lochenstein. — v. Cohausen, Höhlenfunde an der Lahn. — Bursian, Schliemanns Ausgrabungen in Orchomenos.

Dombauvereinsblatt (Wiener) 1881. Nr. 7—9: Lind, Das Wiener Heilthumbuch. — Restaurationsarbeiten im Stifte Lilienfeld. — Ritter, Abbildungen des St. Stephans-Domes und seiner Kunstdenkmale. — W. A. Neumann, Die Patina der Innenwände von Stephan.

Globus. Bd. 41, Nr. 12: D. Charnays Ausgrabungen in Mexiko und Central-Amerika. 1. — R. Andree, Die Steinzeit Afrikas. 2.

#### Personal-Nachrichten.

Dem Herausgeber dieser Zeitschrift ist von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Georg die Direktion des von Seiner Majestät dem Könige Friedrich August hinterlassenen berühmten Kupferstichkabinetts übertragen worden; dieses wurde bisher von dem jüngst verstorbenen Direktor des öffentlichen Kupferstichkabinetts, Professor Gruner, mit verwaltet. — Ausserdem hat der Verwaltungsausschuss der Union centrale zu Paris Geheimen Hofrat Graesse zu membre du comité de patronage pour son Musée rétrospectif (für ihre jährlichen Fachausstellungen) für das Königreich Sachsen ernannt.

Der Maler Thomas Jones Barker, Schüler von Horace Vernet, starb Anfang April d. J., 70 Jahre alt.

Karl Johann Eduard Clauss, von dem wir erst in voriger Nummer dieses Blattes berichten konnten, dass er zum Direktor der k. Porzellan- und Gefässsammlung zu Dresden ernannt worden, und der als Schriftsteller auch an dieser Zeitschrift thätig gewesen, starb hierselbst am 1. Juni im Alter von 53 Jahren.

Der Medaillenschneider Maurice Borel, Schüler von Barre, starb Anfang April d. J.

Ernst Fröhlich, Geschichts- und Genremaler, starb am 19. März d. J. in München, 72 Jahre alt.

Am 29. Mai starb zu Dresden der Geheime Hofrat, Professor Dr. Hermann Hettner, Direktor der Antikensammlung und des Museums der Gypsabgüsse, sowie erster Direktor des Historischen Museums.

Andreas Lach, Blumenmaler in Wien, ist am 13. v. M. im Alter von 65 Jahren gestorben.

Josef Miller, Bildhauer, starb am 1. Februar d. J. in Innsbruck, 73 Jahre alt.

Der Maler Alexis Pérignon, zuletzt wenig bekannt, starb Anfang April d. J.

Der Archäolog Jules Quicherat, Direktor der École des chartes, starb Anfang April, 68 Jahre alt.

#### Inseratenteil.

1 Schmetterlingsammlung (760 Species), geordnet nach Ramanns Werk „Deutschl. Schmetterling.“  
1 vollst. schön geordnete Eiersammlung (428 Exempl.) und  
1 Käfersammlung (300 Species)  
zu verkaufen. Frau Dr. Capps in Horstmar i. Westf.

Wilh. Schlüter in Halle a. S.,

== Naturalien- und Lehrmittel-Handlung ==

auch ethnographische Gegenstände.

Alle den wissenschaftlichen Inhalt unserer Zeitschrift betreffenden Briefe, Anfragen etc. sind an die Redaktion: Herrn Geheimen Hofrat Dr. Graesse, Dresden-N., Forststrasse 29, die geschäftlichen Zuschriften an die Verlagshandlung von Wilhelm Baensch in Dresden portofrei zu richten.

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Teil: Geheimer Hofrat Dr. Graesse, Dresden-N., Forststrasse 29;  
für den Inseratenteil: Wilhelm Baensch. Dresden. Druck: Ofizin der Verlagshandlung.

7 JUL 82